

Presse-Information

22. Januar 2018

Qualität von Immobilienmaklern

Verbraucher können zertifizierten Vermittlern mehr vertrauen

Jeder kennt diese Erfahrung vom Friseur- oder Restaurantbesuch: die Qualität der Dienstleistung kann sich sehr deutlich unterscheiden. Sie ist vor allem abhängig davon, an welchen Betrieb man sich wendet. Ein Friseur benötigt die Meisterprüfung, um sich selbstständig zu machen und jeder Mitarbeiter einer Bank durchläuft vor der ersten Beratung eine anspruchsvolle mehrjährige Ausbildung. Keinerlei Ausbildung oder Eignungstest benötigt, wer als Makler Immobilien im Wert von Hunderttausenden von Euro an einen Mieter oder Käufer vermittelt. Während für die Eröffnung einer Imbissbude gewisse Voraussetzungen gelten, kann sich nahezu jeder als Makler selbständig machen – ohne Qualitätssicherung durch eine Behörde.

Entsprechend schwer ist für den Verbraucher die Auswahl des richtigen Maklers. Maklerunternehmen, die das Thema Qualität ernst nehmen, können sich nach der europäischen DIN EN 15733 zertifizieren lassen. Diese Prüfung ist deutlich umfangreicher und umfasst erheblich mehr Aspekte, als sie Tests und Bewertungen von Fachzeitschriften berücksichtigen oder in Käuferbewertungen zum Ausdruck kommen. Die Zertifizierung nach der europäischen DIN EN 15733 setzt zunächst voraus, dass der Makler eine solide Maklerausbildung durchlaufen hat. Geprüft wird zudem, ob das Unternehmen für die Bearbeitung seiner Geschäfte eine zertifizierte Software nutzt, sich zur Einhaltung eines strengen Moralkodex verpflichtet, alle wichtigen Informationen regelmäßig und vollständig beiden Parteien zur Verfügung stellt, Verträge nur schriftlich abschließt, alle Gesetze einschließlich des Datenschutzes streng beachtet,

grundsätzlich hohe Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit walten lässt und seine Makler regelmäßig über die entscheidende Gesetzgebung informiert und fortbildet. So kann gewährleistet werden, dass die zertifizierten Makler professionell und seriös agieren.

Die Immobilienmakler der Sparkassen-Finanzgruppe in Bayern verpflichten sich bereits seit Jahren zu eigenen, hohen Qualitätsstandards. Nun hat die DIAZert der DIA Consulting AG in Freiburg der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH nach eingehender Prüfung bestätigt, dass sie alle Anforderungen der umfangreichen europäischen DIN EN 15733 Norm erfüllt. Für die langfristige Sicherheit der Verbraucher sorgt eine Überwachung der Qualität in regelmäßigen Abständen.

Die meisten Menschen nehmen nur einmal im Leben die Dienste eines Maklers in Anspruch. Es ist klug, wenn man sich dabei nicht auf sein Bauchgefühl verlässt, sondern ein nach umfassenden Kriterien von einer unabhängigen Stelle geprüfetes Unternehmen beauftragt.

44 Zeilen, 2.653 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH (Sparkassen-Immo) ist ein Tochterunternehmen der bayerischen Sparkassen und der LBS Bayern, Bayerische Landesbausparkasse. Sie wurde 1972 gegründet und hat ihren Sitz in München. Die rund 350 Immobilienmakler der bayerischen Sparkassen sowie des Außendienstes der LBS sind in Vertretung der Sparkassen-Immo tätig. Seit Jahrzehnten ist das Unternehmen unangefochtener Marktführer im Freistaat. Auch bundesweit rangiert es unter den umsatzstärksten Maklerunternehmen, so das aktuelle Makler ranking der Fachzeitschrift Immobilienmanager (Ausgabe 09/2017). In 2017 vermittelten die Makler der Sparkassen-Immo 8.742 Kaufobjekte im Wert von 2,7 Milliarden Euro.